

HALBJAHRESBERICHT 2017

GLOBAL IDENTITY



I. Zwischenlagebericht

WIRTSCHAFTSBERICHT

1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Wie für das Jahr 2017 prognostiziert, erlebten laut dem Internationalen Währungsfond (IWF) insbesondere die fortgeschrittenen Volkswirtschaften eine positive Entwicklung im ersten Halbjahr 2017. Die konjunkturelle Erholung im Euro-Raum sowie in den Schwellenländern habe sich im Winter fortgesetzt. Der zunächst vom IWF für das Jahr 2017 prognostizierte Anstieg von 3,4 % wurde nochmals um 0,1 % nach oben korrigiert. Dies sei der wieder anziehenden Wirtschaftsleistung in China, den steigenden Verbraucherpreisen und den robusten Finanzmärkten zu verdanken. Die durch das Brexit-Votum und den Ausgang der Präsidentschaftswahlen in den Vereinigten Staaten geschürte wirtschaftspolitische Unsicherheit scheint bislang keine merklich negativen Auswirkungen auf die Finanzmärkte oder die Realwirtschaft zu haben.

2. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Über die Entwicklung der für das Geschäft der Mühlbauer Group relevanten Branchen und Industrien wurde im Geschäftsbericht 2016 der Mühlbauer Holding AG ausführlich berichtet.

Die Entwicklung der für Mühlbauer in den Geschäftsbereichen Precision Parts & Systems und AUTOMATION relevanten Maschinenbau- und Halbleiter- sowie Smart Card- und ID-Branchen entsprach im ersten Halbjahr im Wesentlichen der im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2016 erläuterten Erwartung.

Der weltweite Investitionsbedarf nach ID- und eDokumenten, intelligenten Grenzüberschreitungs-Systemen und weiteren Sicherheitslösungen ist anhaltend steigend. Parallel hierzu und bedingt durch das derzeitige globale Überangebot an Rohöl fehlten jedoch in zahlreichen Ländern im Berichtszeitraum die finanziellen Zuflüsse aus Ölexporten und somit Gelder, um deren nationale Sicherheitsprojekte – zunehmend in Form sogenannter Betreibermodelle (BOT) – voranzutreiben. Darüber hinaus ergaben sich seit der Publikation des Geschäftsberichts 2016 keine wesentlichen Veränderungen.

3. Lage

a) Auftragslage

Der im Berichtszeitraum erzielte konsolidierte Auftragseingang reduzierte sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (173,0 Mio. EUR) um 47,2 Mio. EUR bzw. 27,3 % auf 125,8 Mio. EUR. Hauptgründe für diesen Rückgang sind eine gegenwärtig zu verzeichnende Zurückhaltung im AUTOMATION-Geschäft sowie projektbezogene Schwankungen im TECURITY®-Bereich. Der Auftragsbestand des Mühlbauer Konzerns betrug am 30.06.2017 266,8 Mio. EUR. Im Vergleich zum 31.12.2016 (276,3 Mio. EUR) entspricht dies einer Verringerung von 9,5 Mio. EUR bzw. 3,4 %.

b) Umsatz

Die Umsatzerlöse gingen von 150,0 Mio. EUR im Vorjahr um 19,0 Mio. EUR bzw. 12,7 % auf 131,0 Mio. EUR im Berichtszeitraum zurück. Diese Entwicklung ist vor allem durch einen Absatzrückgang im stark wettbewerbsgeprägten AUTOMATION-Bereich begründet. Bereinigt um das ab dem zweiten Halbjahr 2016 im Wege der Vollkonsolidierung erstmals vollständig in den Konzernabschluss einbezogene Tochterunternehmen Mühlbauer d.o.o. Banja Luka fielen die Umsatzerlöse um 22,6 Mio. EUR bzw. 15,1 % niedriger aus als im vergleichbaren Vorjahr.

c) Ergebnisentwicklung

Das vom Technologiekonzern Mühlbauer erwirtschaftete operative Ergebnis fiel im Berichtszeitraum mit 17,9 Mio. EUR um 4,3 Mio. EUR niedriger aus als im vergleichbaren Vorjahrzeitraum (22,2 Mio. EUR). In Relation zur Gesamtleistung entspricht dies einer EBIT-Marge von 13,4 % nach 15,2 % im Vorjahr. Dieser Ergebnisrückgang resultiert in erster Linie aus der im Berichtszeitraum im Vergleich zur Vorjahresperiode um 8,4 % oder 12,2 Mio. EUR auf 133,6 Mio. EUR gesunkenen Gesamtleistung sowie niedrigeren sonstigen betrieblichen Erträgen (-2,6 Mio. EUR) und höheren Abschreibungen (+0,2 Mio. EUR). Dieser Rückgang konnte von den ebenfalls gesunkenen Kosten vor allem in den Bereichen Materialaufwand (-6,5 Mio. EUR), Personalaufwand (-0,2 Mio. EUR) und Steuern (-0,6 Mio. EUR) nicht in voller Höhe kompensiert werden. Bereinigt um den Ergebnisbeitrag des ab dem zweiten Halbjahr 2016 im Wege der Vollkonsolidierung erstmals vollständig in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmens Mühlbauer d.o.o. Banja Luka beläuft sich das im Berichtszeitraum erzielte operative Ergebnis auf 16,8 Mio. EUR, was im Verhältnis zur bereinigten Gesamtleistung einer EBIT-Marge von 12,9 % entspricht. Das im Vergleich zum Vorjahr um -0,9 Mio. EUR deutlich rückläufige Finanzergebnis ist auf die ab dem zweiten Halbjahr 2016 erfolgte Vollkonsolidierung der Mühlbauer d.o.o. Banja Luka zurückzuführen, welche im ersten Halbjahr 2016 noch nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen wurde und dort mit 0,8 Mio. EUR zum Finanzergebnis beigetragen hat. Unterm Strich weist der Konzern im ersten Halbjahr 2017 einen Jahresüberschuss in Höhe von 13,3 Mio. EUR aus – nach einem Jahresüberschuss im ersten Halbjahr 2016 in Höhe von 17,8 Mio. EUR. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt für das 1. Halbjahr 2017 0,91 EUR je Aktie (Vorjahr 1,23 EUR je Aktie).

d) Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 30. Juni 2017 62,5 % und liegt damit um 1,2 Prozentpunkte über dem Wert vom 31. Dezember 2016.

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Für das laufende Jahr ist von einer Fortsetzung der moderaten globalen Wachstumsphase auszugehen. Der IWF rechnet für dieses Jahr mit einer Zunahme der Weltproduktion um 3,5 %. Für 2018 prognostiziert der IWF einen Anstieg von ca. 3,6 %. Mehr Wachstum als noch im April erwartet der IWF für den Euro-Raum sowie für den asiatischen Raum, insbesondere für Japan und China. Für Großbritannien, das mit der EU derzeit seinen Austritt aus der Union verhandelt, sowie für die USA wird für 2018 ein geringeres Wachstum erwartet. Es gebe aber auch Unsicherheiten und Risiken. Wenn die politischen Risiken abnehmen, könnte das Wachstum im Euroraum zusätzlich ansteigen. Andererseits bringe die heraufziehende Kurswende in der Geldpolitik großer westlicher Zentralbanken für viele Schwellen- und Entwicklungsländer Gefahren mit sich. Chinas hohe Kreditfinanzierung berge Stabilitätsgefahren. Und auch der wachsende Protektionismus in der Welt könnte zu gravierenden Problemen führen.

2. Branchenbezogene Entwicklung

Im Branchenumfeld AUTOMATION sind die Märkte weitgehend stabil, die Intensität des Wettbewerbs steigt aber insbesondere im RFID- und Halbleitermarkt weiter an. Unser Ziel ist es, durch innovative Technologien und Produkte, kurze Lieferzeiten und hervorragenden Service unsere gute Marktposition zu verteidigen.

Im Branchenumfeld TECURITY[®] wird aufgrund der weiterhin international angespannten Sicherheitslage sowohl der Bedarf als auch die tatsächliche Nachfrage nach ID- und eDokumenten, intelligenten Grenzübertrittssystemen und weiteren Sicherheitslösungen steigen. Der für unsere Branche einflussstarke Ölpreis dürfte wieder anziehen. Nachdem im Berichtszeitraum das Preisniveau für ein Barrel Öl der Sorte Brent unter oder gleichauf mit der Marke von 50 USD lag, wird von Rohstoffexperten ab Ende 2017 und anhaltend für 2018 ein Preis von 55 USD pro Barrel prognostiziert.

3. Prognose des Mühlbauer Konzerns

Der Mühlbauer Konzern behält seine im Rahmen der Publikation des Geschäftsberichts 2016 abgegebene Prognose eines Rückgangs von Umsatz und operativen Ergebnis gegenüber dem hohen Niveau des Vorjahres weiterhin bei.

4. Risiko- und Chancenbericht

Hinsichtlich der wesentlichen Chancen und Risiken, über welche im Geschäftsbericht 2016 der Mühlbauer Group ausführlich berichtete wurde, ergaben sich keine Änderungen.

II. Verkürzte Bilanz

Konzernbilanz zum 30. Juni 2017

	Anh.	30.06.2017	31.12.2016
		EUR	EUR
AKTIVA			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände		1.868.819	1.980.756
Sachanlagen		94.979.139	95.155.694
Finanzanlagen		5.282	5.282
		96.853.240	97.141.732
Umlaufvermögen			
Vorräte	(1)	36.755.032	33.747.337
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	48.494.064	43.942.142
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		79.331.662	78.544.993
		164.580.758	156.234.472
Rechnungsabgrenzungsposten		1.049.834	862.086
Aktive latente Steuern	(3)	7.617.152	8.437.980
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		1.794.832	1.889.290
		271.895.816	264.565.560
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		18.810.976	18.810.976
Eigene Anteile		(279.073)	(167.841)
Ausgegebenes Kapital		18.531.903	18.643.135
Kapitalrücklagen		63.065.003	63.065.003
Gewinnrücklagen		0	473.624
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	(4)	1.070.258	2.393.224
Bilanzgewinn		87.251.605	77.713.361
		169.918.769	162.288.347
Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen		8.318.714	8.837.527
Rückstellungen	(5)	66.788.257	70.704.634
Verbindlichkeiten		26.870.026	22.734.943
Rechnungsabgrenzungsposten		50	109
		271.895.816	264.565.560

III. Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2017

	Anh.	01.01.2017 - 30.06.2017	01.01.2016 - 30.06.2016
		EUR	EUR
Umsatzerlöse		131.032.629	150.010.359
Erhöhung / (Minderung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		2.515.898	(6.061.126)
Andere aktivierte Eigenleistungen		28.930	1.810.349
Gesamtleistung		133.577.457	145.759.582
Sonstige betriebliche Erträge	(7)	3.760.594	6.400.423
Materialaufwand		(39.545.348)	(46.085.153)
Rohergebnis		97.792.703	106.074.852
Personalaufwand		(49.936.423)	(50.166.137)
Abschreibungen		(7.771.857)	(7.591.017)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(8)	(22.177.869)	(26.146.414)
Operatives Ergebnis		17.906.554	22.171.284
Finanzergebnis	(9)	193.017	1.067.051
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		18.099.571	23.238.335
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(10)	(4.482.666)	(5.082.551)
Ergebnis nach Steuern		13.616.905	18.155.784
Sonstige Steuern		(338.123)	(310.676)
Konzernjahresüberschuss		13.278.782	17.845.108

IV. Verkürzter Anhang

A. Allgemeine Angaben

Grundlagen des Konzernabschlusses

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Aktiengesellschaft, gegründet und mit Sitz in Roding, Deutschland. Die Gesellschaft ist am Amtsgericht Regensburg unter der Registernummer HRB 14419 in das Handelsregister eingetragen. Die Aktien der Gesellschaft werden seit dem 10. Juli 2013 im Freiverkehr (Open Market) an der Wertpapierbörse Frankfurt und dort seit der Abschaffung des Handelssgments Entry Standard im März 2017 im Basic Board gehandelt.

Die Mühlbauer Holding AG ist ein Mutterunternehmen im Sinne des § 290 HGB. Der vorliegende, ungeprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene Konzernabschluss zum Zwischenbericht der Mühlbauer Holding AG wird nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften, den aktienrechtlichen Vorschriften sowie den Vorschriften zur Zwischenberichterstattung gemäß DRS 16 aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Auf die zu den einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang gemachten Angaben wird im Gliederungsschema durch arabische Zahlen verwiesen.

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Soweit nicht explizit auf eine abweichende Darstellung hingewiesen wurde, beziehen sich alle in diesem Konzernabschluss ausgewiesenen Beträge auf Euro. Negative Werte sind in Klammern dargestellt.

B. Konsolidierungsmethoden

In den Konzernabschluss sind neben der Mühlbauer Holding AG alle Tochtergesellschaften, bei denen der Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht und somit die Kontrolle über diese Unternehmen ausübt, einbezogen.

Hinsichtlich der angewandten Konsolidierungsmethoden verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2016. Die einschlägigen Methoden wurden auch im vorliegenden Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017 unverändert beibehalten.

C. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Gesellschaft beinhaltet zum 30. Juni 2017 neben der Mühlbauer Holding AG selbst unverändert weitere neun inländische und 20 ausländische Tochtergesellschaften, welche

vollkonsolidiert werden. Das bis 30.06.2016 nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogene Gemeinschaftsunternehmen Mühlbauer d.o.o. Banja Luka wurde nach Erwerb der restlichen Anteile ab dem 01.07.2016 als vollkonsolidiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen.

D. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2016. Die einschlägigen Methoden wurden auch im vorliegenden Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017 unverändert beibehalten.

E. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Vorräte

Die Vorräte setzen sich zum 30. Juni 2017 und zum 31. Dezember 2016 wie folgt zusammen:

	30.06.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18.906	23.420
Unfertige Erzeugnisse	38.304	36.168
Fertige Erzeugnisse und Waren	7.757	7.263
Geleistete Anzahlungen	791	638
	65.758	67.489
Erhaltene Anzahlungen	(29.003)	(33.742)
	36.755	33.747

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen resultiert überwiegend aus einem stichtags- und projektbezogenen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

3. Aktive latente Steuern

Die latenten Steuern resultieren aus zeitlich abweichenden Wertansätzen zwischen den Steuerbilanzen der Gesellschaften und den Wertansätzen in der Konzernbilanz.

4. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung

Die direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge aus der Währungsumrechnung von netto minus 1.323 TEUR stehen im direkten Zusammenhang mit der in der Berichtsperiode zu verzeichnenden Abwertung von Landeswährungen bestimmter ausländischer Konzerngesellschaften im Vergleich zur Konzernwährung (Euro).

5. Rückstellungen

Die Veränderung der sonstigen Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus einer Umgliederung von Rückstellungen für Verkaufsprovisionen (-2.850 TEUR) in den Posten Verbindlichkeiten sowie gestiegenen Steuerrückstellungen (+298 TEUR).

F. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

6. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Unternehmen des Mühlbauer Konzerns haben Zuwendungen der öffentlichen Hand für die Errichtung und die Finanzierung von bestimmten Fertigungsstätten unter der Voraussetzung erhalten, dass bestimmte projektbezogene Kriterien innerhalb einer bestimmten Periode nach Erhalt der Zuwendungen erfüllt werden. Die Gesellschaften sind verpflichtet, diese Bedingungen zu erfüllen. Sollten diese Bedingungen nicht erfüllt werden, können zum Stichtag 30. Juni 2017 höchstens 11.768 TEUR der Zuwendungen zurückgefordert werden (Vorjahr 12.582 TEUR).

Zum 30. Juni 2017 hatte der Mühlbauer Konzern keine Haftungsverhältnisse. Des Weiteren sind keine wesentlichen Veränderungen der sonstigen finanziellen Verpflichtungen im Berichtszeitraum eingetreten.

G. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

7. Sonstige betriebliche Erträge

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert im Wesentlichen aus gesunkenen Erträgen aus Anlagenabgängen (-1.793 TEUR), gesunkenen Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (-782 TEUR) sowie niedrigeren Erträgen aus Kursdifferenzen (-641 TEUR). Gegenläufig wirkte der Anstieg der periodenfremden Erträge um 425 TEUR.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus gesunkenen Aufwendungen für Gewährleistung (-2.854 TEUR), gesunkenen Betriebsaufwendungen (-576 TEUR) sowie niedrigeren Verwaltungsaufwendungen (-359 TEUR).

9. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis beinhaltet hauptsächlich sonstige Zinserträge. Im Vorjahr beinhaltete die Position Erträge aus einer Beteiligung aus dem Ansatz einer Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen.

10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ertragsteuern werden durch Anwendung der lokalen Steuersätze der Konzerngesellschaften auf das jeweilige zu versteuerte Einkommen ermittelt.

H. Sonstige Angaben

11. Beschäftigte

Zum Ende des 1. Halbjahres 2017 beschäftigte die Mühlbauer Gruppe insgesamt 3.031 Mitarbeiter und somit 21 Mitarbeiter mehr als zum gleichen Stichtag des Vorjahres (3.010).

Roding, 27.07.2017

Mühlbauer Holding AG

Der Vorstand

Josef Mühlbauer

MÜHLBAUER GROUP

Josef-Mühlbauer-Platz 1 | 93426 Roding | Germany
Tel: +49 9461 952 0 | Fax: +49 9461 952 1101
Mail: info@muehlbauer.de | Web: www.muehlbauer.de

